359

Tieferschüttert gibt **Wilhelmine Glaser**, geb. **Löwenthal**, in ihrem und im Namen ihrer drei minderjährigen Kinder **Lenore**, **Henrica** und **Ludwig** Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Sr. Excellenz des Herrn

Julius Glaser

k. k. wirklicher geheimer Rath, Justizminister a. D., Generalprocurator am obersten Gerichts- und Cassationshofe, Großkreuz des Leopold-Ordens, Ritter des Ordens der eisernen Krone erster Classe, Comthur des Franz Josef-Ordens mit dem Sterne etc. etc., Doctor der Philosophie und der Rechte, emer. Dekan und Professor der jurid. Facultät der Wiener Universität, Ehrenbürger der Städte Schlaggenwald und Stecken, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften etc. etc.,

welcher im 55. Lebensjahre nach kurzem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesacramente Samstag den 26. December 1885 um 5¼ Uhr Nachmittags sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des theueren Verstorbenen wird Montag den 28. d. M., um ¾2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Elisabethstraße Nr. 7 in die Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 29. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Hof- und Stadtpfarrkirche gelesen.

Wien, am 26. December 1885.

Entreprise des pompes funèbres, Wien.

Druck von Ch. Reisser & M. Werthner.